

Dorsten-Info

Extra

www.dielinke-dorsten.de

DIE LINKE.Dorsten

07.09.2011

Ausgabe 09a / 11

Achten Dorstens Parteien den Wählerwillen?

Bei der Wahl des Rates im Jahr 2009 hat DIE LINKE 5,8 % und damit drei Sitze errungen. Durch völlige Fehleinschätzung in der Person der ersten drei Listenplätze sind uns die Sitze im Rat verloren gegangen. Wir entschuldigen uns bei unseren Wählerinnen und Wählern, dass wir uns von diesen dreien haben täuschen lassen.

Besonders entsetzt sind wir über Frau Reska, die, wenn sie die Äußerungen gegenüber der WAZ tatsächlich gemacht hat, eine Lügnerin ist. Sie hatte behauptet, nie eine Mandatsträgervereinbarung unterschrieben zu haben. Trotzdem hätten die beiden Frauen

Beiträge in entsprechender Höhe gezahlt. Beide Behauptungen sind nachweisbar falsch. Die Kopien der Vereinbarungen sind auf der Rückseite abgedruckt oder unter

"http://www.dielinke-dorsten.de/fileadmin/kvdorsten/Archiv-Ordner/pdf/richtigstellung_abgaben.pdf"

einzusehen. Ihre völlige Unglaubwürdigkeit wird aber vor allem dadurch belegt, dass beide Ratsfrauen im Fall Göke sein Festhalten am Mandat auf das allerschärfste verurteilt haben. Heute begehen sie den gleichen Betrug an unseren Wählerinnen und Wählern.

Da die Zusammenarbeit in den Gremien bisher, trotz aller politischen Unterschiede, von Respekt und Achtung gekennzeichnet war, können wir uns nicht vorstellen, dass sich die Dorstener Parteien zu Steigbügelhaltern dieser undemokratischen Machenschaften degradieren lassen.

DIE LINKE. Dorsten

An der Landwehr 74
46284 Dorsten
02362 999 72 95
büro@DieLinke-Dorsten.de
DieLinke-Dorsten.de
Öffnungszeiten:
Dienstags:
10:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag:
14:00 – 18:00 Uhr

V.i.S.d.P.:
Karl Türck

Richtigstellung zum Parteiaustritt von Reinhild Reska und Irene Dreischhoff - die finanzielle Seite

Alle Kandidatinnen und Kandidaten der Linken zur Kommunalwahl 2009 haben sich vorher schriftlich verpflichtet, einen Teil der Bezüge, die ihnen im Falle eines Mandats zufallen würden, an die Partei zu fallen würden, an die Partei abzuführen. So selbstverständlich auch Reinhild Reska und Irene Dreischhoff, siehe Kopien der Erklärungen:

DIE LINKE.Dorsten

Mandatsträgervereinbarung für die Kommunalwahlperiode 2009 bis 2014 im Rat der Stadt Dorsten

zwischen dem Vorstand des Stadtverbands DIE LINKE.Dorsten und dem/der
Mandatsträger/in im Rat der Stadt ~~Herten~~ Dorsten

Frau/Herr: Reska, Reinhild

Anschrift: 46282 Dorsten, Auerhahnstr. 14

Der/die oben genannte Mandatsträger/in verpflichtet sich, nach den Statuten, den
Programatischen Eckpunkten der Partei DIE LINKE. und dem Kommunalwahlprogramm
2009 des Stadtverbands Dorsten zu handeln.

Es wird vereinbart, dass

Frau/Herr Reska gem. § 4 der Bundesfinanzordnung der Partei
DIE LINKE. für den Fall der Mandatsernennung im Rat der Stadt Dorsten einen
Mandatsträgerbeitrag in Höhe von mindestens 100,00 € an die Partei DIE LINKE.
Kreisverband Recklinghausen abführt.

Allein der Kreisverband bzw. der Kreisschatzmeister ist berechtigt, eine Spendenquittung
auszustellen. Der Beitrag wird dann dem Stadtverband Dorsten für seine Arbeit zur
Verfügung gestellt.

Für Bezieher/innen von ALG II (oder evtl. Nachfolgeregelung) werden individuelle
Regelungen getroffen.

In diesem Fall beträgt die vereinbarte Zahlung: _____ €

R. Reska
(Unterschrift Wahlkandidat/Wahlkandidatin)

W. J.
(Unterschrift Vorstand DIE LINKE.Dorsten)

DIE LINKE.Dorsten

Mandatsträgervereinbarung für die Kommunalwahlperiode 2009 bis 2014 im Rat der Stadt Dorsten

zwischen dem Vorstand des Stadtverbands DIE LINKE.Dorsten und dem/der
Mandatsträger/in im Rat der Stadt Herten

Frau/Herr: Irene Dreischhoff

Anschrift: Kampstr. 33, 46286 Dorsten

Der/die oben genannte Mandatsträger/in verpflichtet sich, nach den Statuten, den
Programatischen Eckpunkten der Partei DIE LINKE. und dem Kommunalwahlprogramm
2009 des Stadtverbands Dorsten zu handeln.

Es wird vereinbart, dass

Frau/Herr Irene Dreischhoff gem. § 4 der Bundesfinanzordnung der Partei
DIE LINKE. für den Fall der Mandatsernennung im Rat der Stadt Dorsten einen
Mandatsträgerbeitrag in Höhe von mindestens 100,00 € an die Partei DIE LINKE.
Kreisverband Recklinghausen abführt.

Allein der Kreisverband bzw. der Kreisschatzmeister ist berechtigt, eine Spendenquittung
auszustellen. Der Beitrag wird dann dem Stadtverband Dorsten für seine Arbeit zur
Verfügung gestellt.

Für Bezieher/innen von ALG II (oder evtl. Nachfolgeregelung) werden individuelle
Regelungen getroffen.

In diesem Fall beträgt die vereinbarte Zahlung: _____ €

I. Dreischhoff
(Unterschrift Wahlkandidat/Wahlkandidatin)

W. J.
(Unterschrift Vorstand DIE LINKE.Dorsten)

Durch eine solche bei allen Parteien übliche Abgabe geben Ratsmitglieder einen Teil (im vorliegenden Fall knapp ein Drittel) ihrer monatlichen Aufwandsentschädigung an die Partei zurück, durch deren politische Arbeit sie in den Rat gekommen sind. Die **monatlichen Aufwandsentschädigungen** für Ratsmitglieder sind in der Entschädigungsverordnung vom 19.12.2007 geregelt. Sie bestimmt für Dorsten

- für einfache Ratsmitglieder: 342,00 Euro
- für Fraktionsvorsitzende: 1.026,00 Euro

Aus dem Bericht des Kreiskassierers der Linken an den Stadtverband
Seit Gründung der Fraktion DIE LINKE. Dorsten am 24. Oktober 2009 bis zum Austritt der beiden Ratsfrauen aus der Partei am 22. Juli 2011 sind 20 Monate vergangen. In diesen 20 Monaten haben die beiden Ratsfrauen insgesamt folgende Aufwandsentschädigungen erhalten:

- Irene Dreischhoff: 6.840,00 Euro
- Reinhild Reska: 20.520,00 Euro
- zusammen: 27.360,00 Euro

Sie hätten gemäß der von ihnen unterschriebenen Vereinbarung insgesamt für 20 Monate an die Partei abführen müssen (20 X 400.00 Euro = knapp ein Drittel ihrer Bezüge): 8.000,00 Euro.

Von ihnen sind im gesamten Zeitraum eingegangen bei der Kreiskasse: 3.100,00 Euro!!!

Bei insgesamt 27.360,00 Euro, die sie seit Beginn ihrer Ratstätigkeit von der Stadtkasse bekommen haben, sind sie beim Parteiaustritt gegenüber der Partei in einem Zahlungsrückstand von fast 5.000,00 Euro! Peanuts?